

## Protokoll zur 47. Jahresversammlung der SGAG

Datum: Donnerstag, 10. März 2016  
Zeit: 18:15 Uhr  
Ort: Buchenhof, Aarau

### 1. Begrüssung

Teilnehmer: Thomas Gremminger, Philipp Bachmann, Isabelle Schöpfer, Alain Renaud, Jürg Suter, Ueli Roth, Thomas Gutemann, Hans F. Schneider, Beatrice Schüpbach, Bruno Käuffeler, Patrick Baer (1. Rang)

Entschuldigt: Klaus C. Ewald, André Schenker, Jörg Wetzel, Martin Perrez, Bruno Strebel, Hans-Rudolf Egli, Anne Babey, Daniel von Burg, Flurin Baumann, Christine Dörfel, Barbara Vettinger, Regina Daus (2. Rang), Claudia Mazenauer (3. Rang)

### 2. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

### 3. Protokoll der Jahresversammlung 2015

Das Protokoll der 47. Jahresversammlung vom 26. März 2015 wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser herzlich verdankt.

### 4. Jahresbericht 2014 des Präsidenten

Im ASG-Bulletin GeoAgenda wurden die ausgezeichneten Arbeiten der beiden Preisträger des SGAG-Preises 2014, Noé Steppbacher (1. Rang) und Jonathan Bussard (2. Rang) in je einem informativen Artikel vorgestellt.

Im Jahr 2015 hat keine Podiumsveranstaltung stattgefunden. Die Fachschaft des Geographischen Instituts organisiert den Anlass alle zwei Jahre. Demnach findet im Jahr 2016 die nächste Podiumsveranstaltung statt.

Die Homepage SGAG hat sich bisher bewährt. Es werden zur Zeit noch zwei verschiedene Adressverzeichnisse geführt, was vereinheitlicht werden sollte.

Die SGAG wurde von der Schweizerischen Organisation für Geoinformation [SOGI](#) für die Teilnahme am [GEOSummit-Kongress](#) in Bern teilzunehmen. Obwohl der Anlass sehr interessant erscheint, hat die SGAG zur Zeit keine Kapazitäten für eine Teilnahme. Künftig sollte sich die SGAG jedoch nach Möglichkeit an solchen Anlässen beteiligen.

Die Geschäftsstelle der ASG wurde per 2016 von Isabelle Schöpfer übernommen. Isabelle Schöpfer stellt sich kurz vor. Im Vorfeld der Jahresversammlung hat ein

Gespräch zwischen Isabelle Schöpfer und dem Präsidenten SGAG stattgefunden, um die künftige Zusammenarbeit zwischen ASG und SGAG zu definieren. Es soll darum gehen, dass die SGAG aus ihrem Mitgliederkreis fachliche Unterstützung für die Bearbeitung aktueller Problemstellungen bereit stellen bzw. vermitteln könnte. Es wird festgestellt, dass die Fachleute von der ASG organisiert werden müssen, die SGAG hat keine Möglichkeit, Projekte selbstständig durchzuführen.

SGAG-Preis 2015: Die elektronische Einreichung der Masterarbeiten hat sich bewährt. Die Jury des SGAG-Preises 2015 hat sich wie folgt zusammengesetzt:

- Hans-Rudolf Egli, em. Professor am Geographischen Institut der Uni Bern
- Jürg Suter, Dipl. geogr., Dr.-Ing., Emmentalbahn
- Alain Renaud, Dipl. geogr., Canton de Vaud
- Bruno Käuffeler, Dipl. geogr., IMPULS Thun

Die SGAG verdankt die Arbeit, die die Jury-Mitglieder für den diesjährigen SGAG-Preis geleistet haben. Für die Jury werden künftig mehr Mitglieder benötigt, um die Arbeiten besser verteilen zu können und die Bewertung noch differenzierter vornehmen zu können. Franziska Siegrist interessiert sich für eine Teilnahme.

Dank dem Einsatz von Thomas Gremminger konnte anlässlich der Jahresversammlung 2016 eine lehrreiche und interessante Exkursion zum Thema des [Wildtierkorridors Suret](#) bei Aarau durchgeführt werden. Die Teilnehmer der Exkursion der SGAG hatten nach einer detaillierten Einführung die Gelegenheit, die Bauwerke des Wildtierkorridors vor Ort besichtigen zu können. Thomas Gremminger hat dabei wichtige Aspekte an den Durchgängen unter der SBB-Linie Aarau - Rapperswil und im Bereich der Kantonsstrasse Suhr - Hunzenschwil aufgezeigt.

## **5. Rechnung 2014 und Bericht der Revisoren zur Rechnung 2015**

Die Rechnung 2015 liegt vor und wird vom Kassier Philipp Bachmann vorgestellt. Die Erfolgsrechnung weist mit einem Aufwand von Fr. 8'339.70 und einem Ertrag von Fr. 8'801.90 eine leichte Zunahme des Vermögens um Fr. 462.20 aus. Die Revisoren empfehlen die Rechnung 2014 zur Genehmigung. Die Rechnung 2015 wird einstimmig genehmigt.

## **6. Jahresprogramm 2016**

Die Homepage soll aktualisiert und weiterentwickelt werden. Beatrice Schüpbach trägt eine sehr interessante Idee vor, eine elektronische Plattform im Sinne von Research Gate zu schaffen. Dabei sollen Projekte und Publikationen auf der Plattform bereitgestellt werden können. Ferner sollten SGAG-Mitglieder und Studierende die Möglichkeit haben, eigene Profile zu erstellen. Mittels besonderer Suchfunktion werden die Kontaktmöglichkeiten zwischen Berufsgeographen und Studierenden erleichtert. Der Vorstand der SGAG nimmt sich der Sache an und klärt in einer ersten Phase die technischen Möglichkeiten, mit welchen eine solche Plattform auf der eigenen Homepage eingerichtet werden kann.

Die SGAG beteiligt sich weiterhin an der Podiumsveranstaltung in Bern, welche voraussichtlich im November 2016 stattfinden soll. Es wird auch eine Präsenz der SGAG an anderen Podiumsveranstaltungen angestrebt, z.B. an den Universitäten Zürich und Lausanne.

In der GeoAgenda werden Berichte über die Arbeiten des Preisträgers Patrick Baer (1. Rang) und der Preisträgerinnen Regina Daus (2. Rang) und Claudia Mazenauer (3. Rang) veröffentlicht. Ferner erscheint ein Exkursionsbericht über den Wildtierkorridor Suret.

Durchführung des traditionellen SGAG-Preises 2016.

Die Jahresversammlung 2017 wird in Thun stattfinden. Bruno Käuffeler (IMPULS AG) stellt sich für die Organisation einer vorgängigen Exkursion am Nachmittag dieses Tages zur Verfügung.

## 7. Podiumsveranstaltungen 2015

Die SGAG sucht die Zusammenarbeit mit den Fachschaften und stellt mögliche Referentinnen und Referenten, die sich im Rahmen der Ausschreibung gemeldet haben. Für die mögliche Zusammenarbeit mit anderen Universitäten sollen folgende Organisationen kontaktiert werden: [Argile](#) (Uni Lausanne), [Geoteam](#) (Uni Zürich).

## 8. Personelles

Der Kassier Philipp Bachmann hat per Jahresversammlung 2016 seinen Rücktritt eingereicht. Mit seiner Pensionierung per Anfang 2016 möchte er in seinem neuen Lebensabschnitt etwas kürzer treten und sich wieder vermehrt dem Schreiben von Wanderbüchern und dem Reisen widmen. Der Präsident verdankt die wertvollen Dienste, die grosse Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in den vielen Jahren seiner Amtszeit und wünscht Philipp Bachmann alles Gute.

Im Vorstand der SGAG fehlen nun mindestens zwei Mitglieder. Der Präsident ruft die Versammlung auf, aktiv bei der Rekrutierung von neuen Vorstandsmitgliedern mitzuhelfen und versichert, dass der Aufwand dieser Tätigkeit kein Hindernis darstellt.

Dieser Aufruf war insofern erfolgreich, als Franziska Siegrist (Basel) sich bereit erklärt, als neues Vorstandsmitglied die Buchführung der SGAG zu übernehmen. Dabei wird sie allerdings auf die Mitgliedschaft der SGAG-Jury verzichten.

## 9. Verleihung des SGAG-Preises 2015

Für den SGAG-Preis haben sich sechs Kandidatinnen und Kandidaten beworben. Die Arbeiten wurden auf elektronischem Weg eingereicht, was die Arbeit der Jury erleichtert. Die Preisträgerinnen/-träger im Jahr 2015 sind:

1. Preis: Patrick Baer
2. Preis: Regina Daus
3. Preis: Claudia Mazenauer

Der Gewinner des SGAG-Preises, Patrick Baer stellt seine hervorragende Arbeit über die veränderte Murgangaktivität nach plötzlichem Sediment-Input am Beispiel seines Untersuchungsgebiets im Val Bondasca (Bergell) kurz vor. Über diese und die anderen preisgekrönten Arbeiten wird im laufenden Jahr in der GeoAgenda berichtet.

## 10. Verschiedenes

Patrick Baer stellt fest, dass die SGAG unter den Studierenden zu wenig bekannt ist. Er sieht gute Chancen für eine bessere Bekanntheit, wenn sich die SGAG vermehrt aktiv an Anlässen wie [geographers@work](#) (Podiumsveranstaltungen) sowie über die Fachschaften und die Geographischen Institute einbringt. Patrick Baer ist einer aktiven Mitwirkung bei der SGAG nicht abgeneigt.

Hans F. Scheider ruft in Erinnerung, dass wir uns gegenwärtig im Jahr der Geographie befinden und fragt, welchen Beitrag die SGAG dazu leisten kann. Er macht auf einen ausführlichen Artikel in der NZZ vom 28.02.2016 („[Den Kompass verloren](#)“) aufmerksam. Zu diesem Artikel hat sich im Vorfeld der Jahresversammlung auch Klaus C. Ewald (Gründungsmitglied der SGAG) geäußert und gefordert, die SGAG müsse den Autoren aufklären.

Ueli Roth hält fest, dass die Aktivitäten der Geographie bzw. der Geographen zu wenig bekannt sei. Es sollte nicht heissen „Was ist die Schweizer Geographie?“ sondern „Was *machen* die Schweizer Geographen/-innen?“).

Die nächste Jahresversammlung mit vorgängiger Exkursion findet am Donnerstag, 23. März 2017 in Thun statt.

Die Jahresversammlung endet um 20:25 Uhr. Anschliessend Nachtessen für die angemeldeten Teilnehmer.

Goldiwil, 15. März 2016  
Jürg Suter